

	<p>Objekt: Der Hinkende Bot 1808, Kaiserslautern</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Kalender</p> <p>Inventarnummer: HM_0_4244_d</p>
--	---

Beschreibung

Der volkstümliche Kalender enthält Tabellen zu den verschiedenen Zeitrechnungssystemen (gregorianisch, jüdisch), Aufschlüsselung der verwendeten Symbole, Auflistung verschiedenster in der Vergangenheit liegender Ereignisse, Daten zu Sonnen- und Mond-Auf- bzw. Untergang, Finsternissen und Besonderheiten der Planeten, astrologische Praktika für das Jahr, Monatsseiten, Ratschläge zur Gartenarbeit und Leerseiten für persönliche Eintragungen. 30 Blätter, gedruckt und verlegt von K. H. Blau, Kaiserslautern.

Holzschnitt des Hinkenden Boten: Links ist der namensgebende hinkende Bote mit Schnecke zu Füßen zu sehen. In Militärtracht, Lanze in der einen, Brief in der anderen Hand. Den Brief hält er in Richtung dreier vornehm gekleideter Personen. Im Hintergrund sind Kriegsszenen zu sehen. Über der Szene schwebt ein Posaune spielender Engel der in der linken Hand ein rundes Schild mit der Aufschrift „Der hinkende Bott“ trägt. Aus der Posaune heraus weht ein Banner mit der Aufschrift „Friede“.

Holzschnitte der Stadt Danzig und der Dardanellen.

Aderlasstafeln mit Aderlassmännlein.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, gedruckt

Maße:

H: 200 mm, B: 170 mm

Ereignisse

Gedruckt wann 1807

wer
wo Kaiserslautern
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Danzig
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Dardanellen

Schlagworte

- Aderlass
- Holzschnitt
- Kalender
- Schnecke
- Tabelle

Literatur

- Greilich, Susanne / Mix, York-Gothart (Hg.) (2006): Populäre Kalender im vorindustriellen Europa: Der "Hinkende Bote"/"Messenger boiteux". Kulturwissenschaftliche Analysen und bibliographisches Repertorium.. Berlin